

BESTSELLER

Wirtschaftsbücher

1. (4.) **POWER**
Robert Greene
Die 48 Gesetze der Macht.
2. (7.) **AKTIEN**
André Kistler
Souverän investieren.
3. (3.) **ÜBER DIE PSYCHOLOGIE DES GELDES**
Morgan Housel
Zeitlose Lektionen über Reichtum, Gier und Glück.
4. (–) **THINK AND GROW RICH**
Napoleon Hill
Deutsche Ausgabe des Weltbestsellers von 1937.
5. (1.) **DIE KÜRZESTE GESCHICHTE DER WIRTSCHAFT**
Andrew Leigh
Ein Schnelldurchlauf durch 12 000 Jahre Wirtschaftsgeschichte.
6. (6.) **RICH DAD POOR DAD**
Robert Kiyosaki
Was die Reichen ihren Kindern über Geld beibringen.
7. (–) **DAS EINZIGE BUCH, DAS DU ÜBER FINANZEN LESEN SOLLTEST**
Thomas Kehl, Mona Linke
Der entspannte Weg zum Vermögen.
8. (–) **FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN SOZIALISMUS**
Thomas Piketty
Vision zur Überwindung von Klima- und Ungleichheitskrise.
9. (–) **DIE NEUE NATUR DES WIRTSCHAFTENS**
André Hoffmann, Peter Vanham
Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Wohlstand.
10. (–) **SCHMUTZIGE GESCHÄFTE IM NIEMANDSLAND**
Atossa Araxia Abrahamian
Wie Konzerne und Superreiche unsere Regierungen austricksen.

Diese Rangliste wurde in Zusammenarbeit mit folgenden Buchhandlungen erstellt: Alfred Barth (Zürich), Bider & Tanner (Basel), Stauffacher (Bern), Buchhaus Stocker (Luzern), Rösslirot (St. Gallen) und Orell Füssli Wirz (Aarau).

PASCAL BIERI LIEST: „Erbe als Verantwortung“

von Jorge Frey und Eugen Stamm

Ein Kompass für die nächste Generation

Wohl dem, der in einer vermögenden Familie aufwächst. Doch Erben müssen sich auch beweisen und verantwortungsvoll mit dem Tafelsilber umgehen. Eine Anleitung.

Nach ihrem Erstling «Von Geld und Werten» (NZZ Libro 2019), in dem es um die ungeschriebenen Gesetze für eine erfolgreiche Vermögensübergabe ging, fokussieren sich die Co-Autoren Jorge Frey und Eugen Stamm im zweiten Buch nun auf die Angehörigen der übernehmenden Generation. Wie gelingt es diesen, dem Vermögen eine eigene Prägung zu geben, wie wahren sie den Frieden mit ihren Eltern und Geschwistern, auch wenn diese andere Lebensentwürfe verfolgen als sie selbst, und wie werden sie zu verantwortungsvollen Investoren, Unternehmern und Individuen? Frey und Stamm haben dazu über dreissig Interviews mit der nächsten Generation von vermögenden Familien geführt.

Mich beeindruckt der Praxisbezug des Buchs, die Haltung der jungen Generation zu aktuellen Themen – etwa der Erbschaftsteuer – und zu den verschiedenen Alternativen, wie mit dem Vermögen umgegangen werden kann. Einer der gemeinsamen Nenner ist: Die jüngere Generation will einiges anders machen als die ältere. Das ist gut so, und um diesen eigenen Weg zu gehen, kann das Buch «Erbe als Verantwortung» ein hilfreicher Kompass sein. Dennoch braucht es natürlich alle Familienmitglieder dazu – mitsamt zuweilen harten Gesprächen, Diskussionen, Auseinandersetzung mit den subjektiven



«Erbe als Verantwortung», Jorge Frey, Eugen Stamm, NZZ Libro 2025, 192 Seiten, Fr. 34.–

Bedürfnissen und ganz viel Verständnis. Im Kern geht es darum, dass ein kontinuierlicher interfamiliärer Dialog um das Vermögen und absolute, synchrone Transparenz sehr wichtig sind. Nur so gelingt es, auch in schwierigen Zeiten eine gemeinsame Marschrichtung zu verfolgen – oder aber materiell getrennte Wege zu gehen. Letzteres muss nicht per se negativ sein.

Das Buch liest sich flüssig; die Beispiele und Zitate schaffen Authentizität. Im zweiten Teil analysieren die Autoren mit der Frey-Stamm-Methode (FSM), wie sich die nächste Generation auf das Erbe vorbereiten kann, so dass das Vermögen oder das Unternehmen nicht zur Last wird, sondern zum Privileg. Ob

Last oder Privileg: Viele von uns werden sich mit dem Erben befassen müssen oder dürfen. Man tut es besser früher als später. Diese Lektüre ist ein guter Anfang. Ich empfehle das Buch nicht nur der jungen, sondern genauso der älteren Generation, zumal auch ganz viel Psychologie in den Zeilen steckt. Man erfährt, wie die nächste Generation denkt, was sie motiviert, beschäftigt und antreibt – und dass sie vielleicht anders «fleissig» ist als ihre Vorfahren.

PASCAL BIERI

Co-Gründer von Planted, Hersteller von künstlichen Fleischalternativen.

